



Geschäftsführung Sportausschuss

Herr Heinz-Willi Schmitz

Telefon: (0221) 22131204

Fax: (0221) 22131244

E-Mail: heinz-willi.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 10.09.2015

Niederschrift

über die **Sitzung des Sportausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 27.08.2015, 17:00 Uhr bis 18:55 Uhr, NS-Dokumentationszentrum Konferenzraum

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Peter Kron SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE
Herr Bezirksbürgermeister	
Henk van Benthem	CDU i.V. Stephan Pohl
Herr Jürgen Kircher	SPD
Herr Horst Noack	SPD
Herr Franz Philippi	SPD
Herr Bürgermeister Hans-Werner Bartsch	CDU
Herr Dirk Michel	CDU
Herr Dr. Martin Schoser	CDU
Herr Dieter Göbel	auf Vorschlag der Grünen
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE
Herr Firat Yurtsever	GRÜNE i.V. Marion Heuser bis 17.30 Uhr
Herr Ulrich Breite	FDP

Beratende Mitglieder

Frau Elena Pavlovitch	AfD
Herr Ramazan Arslan	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Frau Sandra Meinert	Rollstuhl-Club Köln e.V.
Frau Maria Blank	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Rolf Lorenz	auf Vorschlag der SPD
Herr Mustafa Melemez	auf Vorschlag der CDU
Herr Winfried Mudrak	auf Vorschlag der CDU

Frau Jennifer Mense	GRÜNE
Herr Felix Schulte	DIE LINKE
Herr Dirk Stoeveken	auf Vorschlag der Grünen
Herr Norbert Bruhn	(FDP) auf Vorschlag der Grünen

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Mehmet Akif Ayata	Mevlana
------------------------	---------

Verwaltung

Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein
Herr Dieter Sanden
Herr Josef Ludwig
Herr Horst Meyer
Herr Thomas Schneider
Herr Heinz-Willi Schmitz

Gäste

Herr Klaus Hoffmann	Gaststatus StadtSportBund Köln
---------------------	--------------------------------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bezirksbürgermeister Henk Benthem van CDU

Beratende Mitglieder

Herr Björn Blank	SC Janus e.V.
Herr Ali Esen	LB
Frau Gitta Axmann	auf Vorschlag der SPD
Herr Rainer Maedge	auf Vorschlag der SPD
Herr Volker Lemken	auf Vorschlag der CDU

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Helmut Nikelis	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behinderten- politik
Herr Armin Lohrmann	SC Janus e.V.

Nach einleitenden Worten von RM Kron begrüßt Herr Dr. Jung die Mitglieder des Sportausschusses zur Sitzung im Konferenzraum des NS-Dokumentationszentrums und gibt eine kurze Information über die derzeit laufende Sonderausstellung „Siegen für den Führer“. Er weist darauf hin, dass im Anschluss an die Sitzung eine begleitende Führung für interessierte Ausschussmitglieder stattfindet.

Zum Abschluss seiner Begrüßungsworte überreicht Herr Dr. Jung die im Rahmen dieser Sonderausstellung erstellte Publikation dem Sportausschussvorsitzenden, RM Kron. RM Kron bedankt sich für das Geschenk und bittet die Mitglieder des Sportausschusses nochmals, von dem Angebot der geführten Ausstellung Gebrauch zu machen.

Dann eröffnet RM Kron die Sitzung des Sportausschusses.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Aktuelle Stunde zum Thema: Flüchtlingsunterbringung in Turnhallen
AN/1301/2015

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Voltigierverein Köln e. V.

Reitsportanlage Zeisbuschweg, Köln-Dünnwald
2155/2015

2.2 Sport in Metropolen - Netzwerk Sport und Bewegung Nippes

SPORT SPIEL FERIEN AKTION NIPPES

Kooperationsprojekt zwischen dem Amt für Kinder, Jugend und Familie/Bezirksjugendpflege Nippes und dem Sportamt/Netzwerk Sport und Bewegung Nippes (Sport in Metropolen) sowie der Sportjugend im StadtSportBund Köln e.V.

2064/2015

2.3 Planungsstand zum Erweiterungsbau des Erich Kästner-Gymnasiums, Castroper Str. 7, 50735 Köln

1121/2015

3 Beantwortung von Anfragen

4 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

5 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Flüchtlingsunterbringung in Turnhallen

AN/1223/2015

Beantwortung der Anfrage zur Flüchtlingsunterbringung in Turnhallen
2533/2015

6 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

6.1 Finanzmittel "Sportleraustausch von und in Kölner Partnerstädte" in Höhe von
23.673,-- €, HJ 2015
2054/2015

7 Entscheidungen

7.1 Sportanlage Scheibenstr., Köln-Weidenpesch
hier: Sanierung der Trinkwasseranlage im städtischen Umkleidehaus
1879/2015

7.2 Sportanlage Kendenicher Str. in Köln-Zollstock
hier: Generalsanierung der Sportanlage Kendenicher Str. mit Umbau des
Tennenplatzes in ein Kunstrasenspielfeld, Erstellung Wasserzapfstellen, Mo-
dernisierung der Trainingsbeleuchtungsanlage und Ausbau Wege und Park-
platz
2144/2015

7.3 Planungsaufnahme zur Errichtung einer Beregnungsanlage inklusive Tief-
brunnen für die Stadion-Vorwiesen im Sportpark Müngersdorf
2115/2015

8 Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Mitteilungen

10 Beantwortung von Anfragen

11 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

11.1 Verlängerung eines langjährigen Mietvertrages hier: TuS 1874 Köln rrh.
0438/2014

12 Entscheidungen

I. Öffentlicher Teil

Aktuelle Stunde zum Thema: Flüchtlingsunterbringung in Turnhallen AN/1301/2015

RM Kron begründet den Antrag auf die Durchführung einer Aktuellen Stunde. Er weist auf die aktuelle Flüchtlingssituation hin und sieht die Notwendigkeit, die Auswirkungen auf den Sport in breitem Rahmen zu diskutieren.

Frau Dr. Klein beschreibt die schwierige Situation, die mit der Flüchtlingsunterbringung für die Stadt verbunden ist. Sie stellt dabei das einheitliche Verwaltungshandeln dar, bei dem der Sport durch die Sporthallenbelegungen zur Flüchtlingsunterbringung einen wichtigen, aber für den Schul- und Vereinssport auch einschneidenden Beitrag leiste. Die bisher belegten vier Sporthallen seien im Schul- und Vereinsbetrieb mit erheblichen Einschränkungen und Problemen verbunden, die durch das sehr zeitintensive und kooperative Zusammenwirken aller Beteiligten und dem ausgeprägten Verständnis der betroffenen Schulen und Vereine bislang bewältigt werden konnten. Sie weist darauf hin, dass weitere Sporthallenbelegungen nicht mehr kooperativ umzusetzen seien. Gerade im Vereinssport führe dies zu einem nicht mehr zu kompensierenden Ausfall von Trainings- und vor allem Wettkampfzeiten, der für die Vereine zu einer existentiellen Bedrohung werden könne.

Herr Sanden teilt die Einschätzung von Frau Dr. Klein in Bezug auf die Auswirkungen für den Vereinssport und betont gleichzeitig die bisherige große Kooperationsbereitschaft der Vereine und des SSBK. Um weitere Sporthallenbelegungen zu vermeiden, prüfe die Verwaltung nunmehr Sportfreiflächen, um sie zur Flüchtlingsunterbringung anbieten zu können.

Herr Ludwig schildert ausführlich die aktuelle Flüchtlingssituation und die rechtlichen Hintergründe, die zur Zuweisung der Flüchtlinge nach Köln führen. Es fehlen aktuell mehr als 2000 Plätze zur Flüchtlingsunterbringung, aus diesem Grunde habe man auch den Vorschlag unterbreitet, zwei Sporthallen pro Stadtbezirk vorzuhalten. Aktuell habe man 14 Sporthallen überprüft, von denen fünf zur Flüchtlingsunterbringung geeignet seien. Aus seiner Sicht sind weitere Hallenbelegungen nur im äußersten Notfall denkbar. Für ihn sei es völlig nachvollziehbar, dass Sporthallenbelegungen für den Sport schmerzhaft Auswirkungen habe.

Nach Einschätzung von RM Kron ist die Flüchtlingsunterbringung mit zu vielen bürokratischen Hürden verbunden. Es fehle ein Konzept. In der Verwaltung gebe es ein Umsetzungsdefizit. Beschlagnahmen seien zu prüfen, eine bessere Kommunikation unerlässlich. Alles müsse geprüft werden, bevor der Sport weiter in Anspruch genommen würde, damit sich die Stimmung nicht gegen die Flüchtlinge umkehre. Dazu sei auch notwendig, das Amt für Wohnungswesen mit ausreichend Personal auszustatten.

Nach dem Dafürhalten von RM Göbel handelt es sich bei der Flüchtlingsunterbringung nicht um ein Kölner Problem. Ein Konzept liege vor, die Schwierigkeit liege aber darin, dass die veränderten Flüchtlingszahlen immer wieder zu kaum zu steuernden Unwägbarkeiten führen. Sportfreiflächen trügen nicht zur Problemlösung bei, da man keine Container mehr bekomme und sich der Rat gegen eine Unterbringung in Zelten ausgesprochen habe. Für ihn sei es gut zu hören, dass die Verwaltung in der Flüchtlingsfrage einheitlich auftrete. Er teilt die Auffassung von RM Kron, dass die Stimmung irgendwann gegen die Flüchtlinge kippen könne.

RM Dr. Schoser sieht in der Flüchtlingsunterbringung eine gesellschaftliche Verpflichtung. Entscheidend sei es die Willkommenskultur aufrechtzuerhalten. Im Zusammenhang mit der Sporthallenbelegungen bittet er um Information, welche Konsequenzen mit den Deckenproblemen, über die in der Presse berichtet wurde, verbunden sind. Er möchte im Einzelnen folgendes beantwortet wissen: Welche Turn- und Sporthallen werden überprüft? Welche Turn- und Sporthallen müssen wegen fehlerhafter Deckenkonstruktionen geschlossen werden? Wie lange dauert die Behebung dieser Missstände? Wann stehen die Hallen wieder zur Verfügung?

Herr Sanden verweist auf eine Aufstellung aus dem Bezirk Nippes. Er kündigt eine detaillierte Mitteilung der Verwaltung an.

Frau Dr. Klein ergänzt, dass dieses Problem zur Zeit mit der Flüchtlingsunterbringung zwar kollidiere, aber unabhängig davon zu betrachten sei. Eine Alternative zu einer Überprüfung der Decken bestünde aber wegen der möglichen Gefahren nicht.

RM Stahlhofen hat großes Verständnis für die Sorgen der Vereine, betont aber, dass diese Sorgen existentielle Sorgen der Flüchtlinge gegenüber stünden. Sie äußert Kritik am Wortlaut der Antragstellung, der nach ihrer Einschätzung zu Ressentiments führe. Auch sie sorgt sich um die deutschlandweit defizitäre Containersituation. Sie fragt nach, ob nicht eine Unterbringung im Haus der Deutschen Welle möglich ist.

RM Breite spricht der Verwaltung – auch im Namen des Sports – großen Dank für die bisherige Arbeit aus und lobt die Bemühungen, weitere Sporthallenbelegungen zu vermeiden. Für ihn ist es wichtig, dass mit dem Flüchtlingsthema keine Politik gemacht werde. Sportfreiflächen kommen für ihn nur dann in Betracht, wenn sichergestellt ist, dass die Menschen nicht im Schlamm leben müssen. Im Hinblick auf den Vorschlag von RM Stahlhofen, erinnert er an die Asbestbelastungen des Gebäudes.

Herr Hoffmann dankt der Verwaltung für die geleistete Arbeit und der Politik für die bisherige Diskussion. Nach seinem Dafürhalten müsse die weitere Belegung von Sporthallen unbedingt verhindert werden, auch wenn alle Beteiligten bislang im Sinne der Sache alles möglich gemacht haben. Geholfen habe insoweit auch, dass das Sportamt Geld für Sportangebote für Flüchtlinge zur Verfügung gestellt habe. Er glaube an das bestehende Gesamtkonzept und bittet darum, den organisierten Sport eng und frühzeitig einzubinden. Abschließend fragt er nach freien Schulen zur Flüchtlingsunterbringung. Übergangslösungen seien mitunter schon hilfreich.

Frau Dr. Klein beantwortet dies mit dem Hinweis, dass es keine freien Schulen gebe.

RM Yurtsever verweist unter Bezugnahme auf das nach Einschätzung von RM Kron fehlende Konzept auf einen Ratsbeschluss aus 2011, der das bestehende Konzept darstelle.

Nach Ansicht von RM Philippi sei dies aber kein Konzept. Er verweist auf den Antrag der Linken und der Piraten zu diesem Thema, der zur nächsten Ratssitzung gestellt wird.

Herr Hoffmann wünscht eine Auskunft der Verwaltung darüber, ob eine Unterbringung in Zelten eine bessere Alternative zur Unterbringung in Turnhallen darstelle.

RM Göbel bittet in diesem Zusammenhang auch die Möglichkeiten einer Traglufthalle auszuloten. Weiterhin kritisiert er fehlende Möglichkeiten, leerstehende Objekte für die Flüchtlinge und Zuwanderer zu reklamieren.

Abschließend resümiert RM Kron die Diskussionsbeiträge und formuliert den Beschluss zu dieser aktuellen Stunde.

Beschluss:

Die Erörterung wird abgeschlossen mit dem Beschluss, dass die Sache zur weiteren Bearbeitung in die Verwaltung überwiesen wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

1 Gleichstellungsrelevante Themen

Keine

2 Mitteilungen der Verwaltung

**2.1 Voltigierverein Köln e. V.
Reitsportanlage Zeisbuschweg, Köln-Dünnwald
2155/2015**

Kenntnis genommen

**2.2 Sport in Metropolen - Netzwerk Sport und Bewegung Nippes
SPORT SPIEL FERIEN AKTION NIPPES
Kooperationsprojekt zwischen dem Amt für Kinder, Jugend und Familie/Bezirksjugendpflege Nippes und dem Sportamt/Netzwerk Sport und Bewegung Nippes (Sport in Metropolen) sowie der Sportjugend im StadtSportBund Köln e.V.
2064/2015**

Kenntnis genommen

Herr Lorenz findet die Formulierung der Angebote zu allgemein und bittet um weitergehende Auskunft. Herr Sanden spezifiziert die Angaben und erklärt, dass derzeit der Flyer für die Aktion erstellt wird, der auch die gewünschten Detailinformationen erhält.

**2.3 Planungsstand zum Erweiterungsbau des Erich Kästner-Gymnasiums,
Castroper Str. 7, 50735 Köln
1121/2015**

Kenntnis genommen

RM Breite verweist auf die deutlich erhöhten Kosten und hofft, dass zukünftig statt eines Erweiterungsbaus auch noch einmal ein neues Gymnasium gebaut wird. Frau Dr. Klein macht deutlich, dass die Plätze an den vorhandenen Standorten benötigt werden.

RM Stahlhofen fragt nach, ob bei den derzeitigen Schulbaumaßnahmen auch von den derzeit angebotenen Investitionspaketen des Bundes Gebrauch gemacht wird. Frau Dr. Klein antwortet, dass nach Möglichkeit alle Formen von Förderprojekten ausgenutzt werden.

3 Beantwortung von Anfragen

Keine

4 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

Keine

5 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Flüchtlingsunterbringung in Turnhallen AN/1223/2015

Kenntnis genommen

**Beantwortung der Anfrage zur Flüchtlingsunterbringung in Turnhallen
2533/2015**

Kenntnis genommen

6 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

6.1 Finanzmittel "Sportler austausch von und in Kölner Partnerstädte" in Höhe von 23.673,-- €, HJ 2015 2054/2015

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt – vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts durch die Bezirksregierung Köln - die Freigabe von zahlungswirksamen Aufwandsermächtigungen in einer Gesamthöhe von 23.763,-- €, Haushaltsjahr 2015, zugunsten der Sportverwaltung, die im Teilergebnisplan 0801, Sportförderung, Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) veranschlagt sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

7 Entscheidungen

7.1 Sportanlage Scheibenstr., Köln-Weidenpesch hier: Sanierung der Trinkwasseranlage im städtischen Umkleidehaus 1879/2015

Beschluss:

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung - im Vorgriff auf die Behandlung in der Bezirksvertretung Nippes - mit der Planung und Kostenermittlung für die Erneuerung der Trinkwasseranlage des Umkleidehauses auf der Sportanlage Scheibenstr. in Köln-Weidenpesch. Die notwendigen Planungskosten belaufen sich auf 15.000,-- €.

Zur Finanzierung stehen im Haushaltsjahr 2015 Aufwandsermächtigungen in entsprechender Höhe im Teilplan 0801, Sportförderung, Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Sportpauschale) zur Verfügung. Der § 82 GO findet entsprechend Beachtung, da es sich hierbei um die Verwendung von Mitteln aus der Sportpauschale handelt.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass die Bezirksvertretung Nippes dem Hauptvorschlag der Verwaltung ohne Änderungen zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**7.2 Sportanlage Kendenicher Str. in Köln-Zollstock
hier: Generalsanierung der Sportanlage Kendenicher Str. mit Umbau des
Tennenplatzes in ein Kunstrasenspielfeld, Erstellung Wasserzapfstellen,
Modernisierung der Trainingsbeleuchtungsanlage und Ausbau Wege
und Parkplatz
2144/2015**

Beschluss:

Der Sportausschuss beauftragt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2015 und im Vorgriff auf die Behandlung in der Bezirksvertretung Rodenkirchen, die Verwaltung mit der Planung (einschließlich Genehmigungsplanung) und Kostenermittlung für die Generalsanierung der Sportanlage Kendenicher Straße mit Belagsänderung eines Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz, dem Bau von Wasserzapfstellen sowie der Modernisierung der Trainingsbeleuchtungsanlage. Die städtische Gebäudewirtschaft soll mit der Planung und Kostenermittlung beauftragt werden.

Vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2015 stehen investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 100.000,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060 (Investitionsprogramm Sportstätten) im HJ 2015 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**7.3 Planungsaufnahme zur Errichtung einer Beregnungsanlage inklusive
Tiefbrunnen für die Stadion-Vorwiesen im Sportpark Müngersdorf
2115/2015**

RM Thelen begrüßt die Vorlage der Verwaltung. RM Breite bemängelt konkrete Daten und bittet um Vorlage weitere Daten, damit der in seiner Fraktion bestehende Beratungsbedarf gestillt werden kann. RM Dr. Schoser teilt für seine Fraktion mit, dass man die Vorlage begrüßt und dieser auch zustimmen werde.

Herr Sanden gibt Auskunft über weitere Kosten, die durch die Umsetzung der Maßnahme eingespart werden können (Insbesondere Personalkosten in Höhe von rd. 30.000,-- € p.a.). Durch die damit erreichten jährlichen Ersparnisse von rd. 65.000,-- € amortisiere sich die Berechnungsanlage auf den Vorwiesen nach knapp vier Jahren. Darüber hinaus werde die Berechnungsanlage aus Finanzmitteln der Sportpauschale des Landes finanziert und gefährde in keinem Falle die Umsetzung der in der Prioritätenliste für die Errichtung von Kunstrasenplätze beschlossenen Maßnahmen. Die Frage von RM Stahlhofen, warum in der Beratungsfolge der Vorlage nicht auch der Ausschuss Umwelt und Grün einbezogen ist, wird ebenfalls von Herrn Sanden beantwortet.

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt – im Vorgriff auf die Anhörung in der Bezirksvertretung Lindenthal - die Planungsaufnahme (bis einschließlich Genehmigungsplanung) zur Errichtung einer automatischen Berechnungsanlage inkl. Tiefbrunnen für die Stadion-Vorwiesen im Sportpark Müngersdorf.

Die Verwaltung wird beauftragt die Planung und die Kostenermittlung über die städtische Gebäudewirtschaft aufzunehmen und voranzutreiben.

Entsprechende investive Auszahlungsermächtigungen sind im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen, (Zentralansatz Sportpauschale), HJ 2015, veranschlagt.

Die Vorlage wurde ohne Votum verwiesen mit erneuter Wiedervorlage in der nächsten Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8 Anfragen

8.1 Schützengesellschaft Ostheim:

RM Pohl fragt nach, inwieweit die Auskunft der Bauverwaltung endgültig zu sehen ist, die Errichtung des Schützenheimes an der angedachten Stelle auf der Sportanlage Servatiusstr. sei mit Bedenken verbunden, welche Bedenken das sind und ob die Sportverwaltung das nicht im Vorfeld hätte prüfen können. Herr Sanden antwortet, dass es in der Tat so ist, dass diese Auskunft vorliegt. Gleichwohl sei es aber seitens der Sportverwaltung wünschenswert, das Schützenheim auf der angedachten Fläche zu errichten. Bei Ansicht des Platzgeländes ist es auch schwer vorstellbar, dass an dieser Stelle kein weiteres Gebäude errichtet werden dürfe.

RM Pohl äußert sein Unverständnis auch darüber, dass der ebenfalls die Sportanlage nutzende Fußballverein diese Fläche für die Errichtung von Umkleidekabinen für neue Mädchen- und Frauenmannschaften beanspruchen wollte.

8.2 Unisportanlage Zülpicher Wall:

RM Dr. Schoser berichtet von einem Bericht in der Rundschau, wonach der Baudezernent der Uni für den weiteren Ausbau des Campus zwischen Zülpicher Str. und Bachemer Str. Stellung genommen hat und dabei ausgesagt hat, dass die dortigen

Sportanlagen entbehrlich seien und überbaut werden könnten, und die nicht benötigten Flächen den Grünflächen zugeschlagen werden könnten. Er fragt an, ob die Sportverwaltung diese Ansicht, dass die Sportanlagen entbehrlich seien teilt, und ob es bereits eine Anfrage der Universität an die Sportverwaltung in diese Richtung gibt.

Hierzu teilt Herr Sanden mit, dass die Sportverwaltung von dieser Aussage überrascht sei, und auch in der letzten Sitzung zum Parkstadt Süd-Konzept war von diesem Ansinnen nichts bekannt. Zudem gibt es dazu auch noch keinen Kontakt der Uni zur Sportverwaltung. Die Sportverwaltung ist der Ansicht, dass die Uni-Sportanlage in den nächsten zehn bis fünfzehn Jahren zur Verfügung steht, da erst in naher Zukunft die offizielle Einweihung der neuen Anlage terminiert ist.

Die Sportverwaltung wird in der Angelegenheit jedoch bei Uni nachfragen und entsprechend berichten. Im Übrigen werde die Anlage vormittags bis in die frühen Nachmittagsstunden intensiv durch Schulsport belegt. Darüber hinaus nutzen zwei Fußballvereine die Anlage für Trainings- und Spielbetrieb, während die restlichen Zeiten durch Unisport abgedeckt werden.

8.3 Trainingsbeleuchtungsanlagen Sportanlagen in Mülheim und Höhenhaus:

RM Philippi fragt nach, warum auf diesen Sportanlagen Flutlichtanlagen vor zwei bis drei Wochen repariert wurden, die Flutlichtanlagen aber dennoch nicht genutzt werden können und daher Pokalspiele und Trainingseinheiten abgesagt und verschoben werden mussten.

Herr Sanden bedauert die Situation und erklärt, dass noch am Vortag die beauftragte Firma kontaktiert und darauf gedrängt wurde, nunmehr die erforderliche Arbeiten durchzuführen. Im Übrigen waren noch Recherchen anzustellen, weil im Raum stand, dass auf drei Anlagen die Blitzschutzabsicherung nicht ausreichend sei. Da dies nun ausgeräumt sei, sollen die Reparaturen nun durchgeführt und die Trainingsbeleuchtungsanlagen so schnell wie möglich wieder freigegeben werden.

8.4 Inbetriebnahme des Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage Eythstr. (Borussia Kalk):

RM Pohl liegt eine Auskunft des Vereins vor, wonach die Eröffnung des Kunstrasenplatzes verschoben worden sei. Hierauf antwortet Herr Sanden, dass der Platz noch in der Planungsphase sei. Der Zeitablaufplan der Baumaßnahme kann gerne zur Verfügung gestellt werden, der Verein wurde entsprechend informiert.

Gezeichnet:

Kron

Vorsitzender

Schmitz

Schriftführer